Jesus.ch03.05.2018

Zehn Gründe, warum die Bibel doch lesenswert ist

Ist Meinung von GQ entscheidend?
Das Männermagazin GQ hat kürzlich eine Liste der 21 Bücher herausgegeben, die «Mann» nun wirklich nicht lesen muss. Darunter ganz prominent die Bibel. Nach dem Autor des Artikels seien nur gewisse Teile der Bibel wirklich lesenswert, der Rest sei überholt, widersprüchlich und ein unwichtiges, von Menschen geschriebenes Buch… Wirklich?

Wenn man es als solches betrachtet, als ein Buch unter Millionen, das von Menschen vor Jahrtausenden geschrieben wurde, dann ist es wirklich nichts Besonderes. Aber das ist völlig falsch – und daran sieht man, dass die Interpretation oder die Recherche vieler Menschen leider nicht ausreichend ist. Wir haben zehn Gründe zusammengestellt, warum die Bibel durchaus lesenswert ist.

1. Der grösste Bestseller aller Zeiten

Dies ist etwas, das auch GQ nicht abstreiten kann: Kein Buch, das je in der Geschichte der Menschheit geschrieben wurde, wurde so oft gedruckt (jährlich werden etwa 20 Millionen Bibeln gedruckt), in so viele Sprachen übersetzt (bisher in über 2’400 Sprachen) und wird so häufig gekauft wie die Bibel. Sie ist mit Abstand der absolute Bestseller. Wozu veröffentlichen Magazine und Zeitschriften die Bestsellerlisten? Um zu zeigen, was lesenswert ist. Wenn also überhaupt irgendein Buch lesenswert ist, dann muss es die Bibel sein.

2. Jahrtausende alt und trotzdem keine Fehler

Dieser Fakt ist absolut erstaunlich: Die Bibel selbst wurde in einer Zeitspanne von 1’600 Jahren geschrieben von Menschen, die von Gott inspiriert wurden. Und das Ganze ist schon Hunderte Jahre her. Wie oft wurde die Bibel, bzw. Teile von ihr zu Beginn abgeschrieben und so weiterverbreitet. Und dennoch gibt es praktisch keine Überlieferungsfehler. Das merkt man jedes Mal, wenn eine sehr alte Kopie auftaucht, und diese dann mit den aktuellen Versionen verglichen wird. Grund dafür ist, dass die Abschreiber – zu Beginn waren dies jüdische Gelehrte – nach einer Abschrift nicht nur die Worte zählten, sondern jeden Buchstaben. Verglichen wurde jeweils auch der Buchstabe der Mitte. Wenn die Zahl der Buchstaben oder der Vergleichsbuchstabe nicht stimmte, wurde die Abschrift zerstört und ganz neu begonnen. Dadurch ist das, was wir heute in der Hand haben, praktisch identisch mit den Originalschriften.

3. Gott kennenlernen

Wie viele Menschen haben sich schon gefragt, ob Gott existiert, ob das Leben überhaupt einen Sinn hat, ob Gott Gebete hört, warum er das Leid auf der Erde zulässt… Und dann googeln sie, beginnen, diverse Religionen zu durchforsten und begeben sich auf die Suche nach Antworten. Dabei ist der einzige Ort, der vertrauliche Antworten zu Gott oder zum Glauben geben kann, die Bibel. Hier erfährt man, wer Gott ist, was sein Wesen ausmacht, wer Jesus ist, der Teufel, die Engel, wie das Leid auf die Erde kam, was den Glauben ausmacht, und vieles mehr. Wer wirklich wissen will, wer Gott ist, der ist hier an der richtigen Quelle.

4. Was gibt es zu verlieren?

Kann man etwas verlieren, wenn man die Bibel liest? Sollte es Gott nicht geben, dann liest man ein Buch, das viel über das menschliche Miteinander und Werte zu sagen hat – definitiv keine verlorene Zeit. Aber wenn es Gott wirklich gibt, dann stimmt es auch, dass die Bibel sein Wort ist. Und das bedeutet konkret: Wer die Bibel mit einer ehrlichen Offenheit liest, darf damit rechnen, dass Gott zu ihm oder ihr redet. Ganz persönlich. Und so entsteht eine Beziehung zu dem Gott, der das gesamte Universum erschaffen hat – fast unglaublich!

5. Ein Manual für praktisch jede Lebenssituation

Die Bibel ist voller Beispiele von Menschen, die die unterschiedlichsten Situationen zu meistern hatten. Viele haben versagt, aber die meisten sind dann mit Gottes Hilfe wieder aufgestanden. Deshalb steht auch in Psalm, Kapitel 119: «Dein Wort leuchtet mir dort, wo ich gehe; es ist ein Licht auf meinem Weg.» Die Bibel kann uns auf unserem Lebensweg helfen, ist richtungsweisend und ratgebend. Die Bibel nicht zu lesen, ist demnach eigentlich richtig dumm…

6. Ein Liebesbrief für Sie

In jeder Religion geht es darum, sich den Weg in den Himmel zu verdienen. Diese Wege sind je nach Religion unterschiedlich, aber das Ziel ist immer dasselbe: sich abrackern, damit man es in den Himmel schafft. Aber Gott ist keine Religion und deshalb läuft es bei ihm andersherum: Er hat einen Weg zu uns Menschen gesucht und geschaffen. Er kommt zu uns, um mit uns zu leben und den Weg in den Himmel zu öffnen. Der Grund: Er liebt jeden Menschen so sehr, dass er ihm nicht egal ist. Und genau das zeigt schon die Bibel auf. In fast jedem Buch der Bibel geht es um die unendliche Liebe Gottes zu Ihnen. Und wer bekommt und liest nicht gerne einen ganz persönlichen Liebesbrief?!

7. Besseres Zusammenleben

Die Bibel spricht nicht nur von Gott und Jesus, sie redet auch vom ganz normalen menschlichen Zusammenleben. Haben Sie sich schon einmal die Zehn Gebote angeschaut? Nur die ersten drei Gebote handeln von Gott und wie man ihm begegnen sollte, die restlichen

sieben regeln das Zusammenleben von uns Menschen. Der Apostel Paulus, der die grosse Mehrheit des zweiten Teils der Bibel, dem Neuen Testament, geschrieben hat, hat die Regeln zum Zusammenleben noch deutlich erweitert. Wer sich hier Ratschläge holt und diese auslebt, verbessert nicht nur das Klima bei sich zu Hause, sondern wird von Grund auf ein friedlicheres Leben führen.

8. Veränderung ist möglich

Wie oft versuchen Menschen, sich zu ändern. Das beginnt bei Ess- oder Aktivitätsangewohnheiten, geht über fehlende Selbstkontrolle bis hin zu Wutausbrüchen und Angstattacken. Wirkliche Veränderung schaffen nur wenige, weil der menschliche Wille einfach nicht stark genug ist. Doch Gott bietet Veränderung an. Und Millionen von Menschen haben schon Veränderung durch ihn erlebt – durch seine Worte in der Bibel. Denn es sind eben nicht nur Worte, es sind die lebendigen Worte Gottes, die verändern können. In 2. Timotheus, Kapitel 3, Vers 16 wird das so ausgedrückt: «Denn alles, was in der Schrift steht, ist von Gottes Geist eingegeben, und dementsprechend gross ist auch der Nutzen der Schrift: Sie unterrichtet in der Wahrheit, deckt Schuld auf, bringt auf den richtigen Weg und erzieht zu einem Leben nach Gottes Willen.» Zusätzlich gibt Gott jedem, der ihn in sein Leben aufnimmt, seinen Heiligen Geist, der in der Person weiterwirkt und gute Früchte wachsen lässt. Veränderung ist möglich – bei Gott!

9. Keine «Fake News», sondern die Wahrheit

Dass die Bibelüberlieferung vollkommen zuverlässig ist, haben wir schon oben gesehen. Aber die Bibel enthält auch einen wahren Bericht der Geschichte, insbesondere der jüdischen Geschichte. Das kann man beispielsweise sehen, wenn man Berichte von säkularen Gelehrten mit den Berichten über Jesus in den Evangelien vergleicht: Sie stimmen überein. Auch die Glaubensaussagen sind absolut zuverlässig und liefern die Grundlage für eine Beziehung zu Gott. Dazu sagte Jesus von sich selbst nicht nur, dass er wahr ist, sondern dass er die Wahrheit ist. Aber dann gibt es noch die Prophezeiungen aus der Bibel über die Zukunft. Vieles von dem, was die Propheten vorhergesagt haben, ist mit Jesus eingetroffen. Hier kann man die Richtigkeit direkt überprüfen. Anderes wird noch eintreffen. Doch wir können davon ausgehen, dass, wenn Gott Jahrhunderte im Voraus Dinge bis ins Detail vorhersagen konnte, auch der Rest seines Wortes stimmt.

10. Millionen von Menschen sind von ihr begeistert

Gegen dieses Argument kann man eigentlich gar nichts vorbringen: Über Jahrhunderte hinweg wurden Menschen von der Bibel – von Gott selbst – angesprochen, verändert, befreit und von Freude erfüllt. Heute gibt es mehr denn je Menschen, die das bezeugen. Livenet und Jesus.ch berichten regelmässig von ihnen. Da gibt es Menschen, die Gott von Drogen-und Alkoholproblemen befreit hat, die durch Gott von Angst- und Panikattacken frei wurden, deren seelische und emotionale Wunden geheilt wurden, sogar Menschen, die Gott von ganz konkreten Krankheiten geheilt hat. Wer die Geschichten dieser Menschen hört oder liest, wer in ihre Gesichter schaut, der erkennt, dass es sich nicht um irgendein oberflächliches Gedusel handelt. Diese Menschen haben Gott erlebt. Und sie sind davon überzeugt, dass er lebt und handelt – und dass die Bibel sein lebendiges Wort ist.

Lassen Sie sich also nicht von irgendwelchen Zeitschriften beeinflussen – und geben Sie sich nicht mit der Interpretation der Bibel von irgendwelchen (mehr oder weniger) bekannten Menschen zufrieden. Auch nicht mit diesem Artikel. Überprüfen Sie selbst, ob es stimmt. Lesen Sie die Bibel. Lassen Sie sich auf das Experiment ein – mit der ehrlichen Offenheit, die damit rechnet, dass Gott existiert. Bitten Sie Gott, dass er sich Ihnen zeigt und dass er durch sein Wort zu Ihnen redet. Und seien Sie nicht überrascht, wenn genau das passiert!

Datum: 03.05.2018
Autor: Rebekka Schmidt
Quelle: Jesus.ch
http://www.jesus.ch/information/glaube/fragen_und_antworten/bibel/327163-zehn_gruende_warum_die_bibel_doch_lesenswert_ist.html
Artikel als PDF / Drucken